

Jagdbegehungen 2022



Quelle: Landesforstdienst

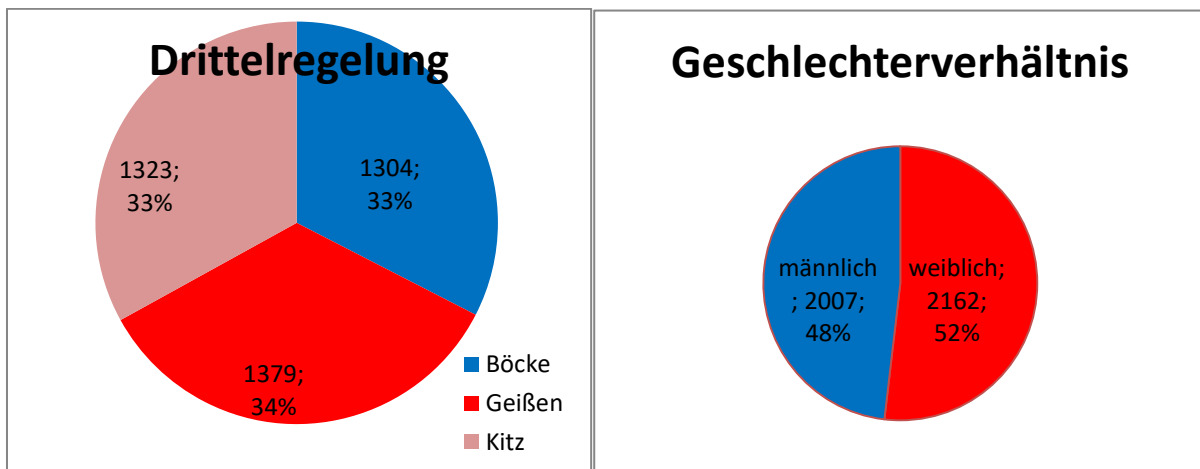
Im Frühjahr fand die jährliche Erhebung des Wildeinflusses statt.

Ziel ist durch dem Lebensraum angepasste Wildbestände einen nachhaltig günstigen Waldzustand zu sichern.

Die Abschusspläne 2021/2022 wurden mit einem Bezirksabschuss von insgesamt 4169 Stück zu 112 % erfüllt. Alle Jagden (mit einer Ausnahme) haben die Abschusspläne zu 100 % oder mehr erfüllt.

In einigen Jagden hat sich etabliert, einen geringeren Abschussplan zu vereinbaren und diesen dann deutlich über zu erfüllen. Diese eigenverantwortliche Regelungskompetenz ist Garant für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Jägern und Grundbesitzern im Bezirk Ried im Innkreis.

Neben der absoluten Stückzahl ist, aus wildbiologischer Sicht beim Rehwildabschuss die Geschlechterverteilung und die Drittelregelung wichtig. Auch diese Ziele wurden sehr gut erreicht.



Quelle: JADA Land Oberösterreich 19.4.2022

Beurteilt wurden 26 Jagdgebiete, 24 Jagdgebiete mit Stufe I, 1 Jagdgebiet in Stufe II und ein Jagdgebiet in Stufe III.

Die Verbissbeurteilungen 2022 sind insgesamt gut, nach einigen ausgezeichneten Jahren. In allen Jagden konnte der Abschussplan bei der Begehung einvernehmlich vereinbart werden.

Die neuen Abschusspläne liegen insgesamt leicht über der letzten Abschussplansumme (+146 Stück, in Summe 3884 Stück Abschuss geplant 2022/23 im Bezirk Ried im Innkreis) und um 285 Stück unter dem getätigten Abschuss 2021/22.

Ihr Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Ried

Leiter des Forstdienstes: Dipl.-Ing. Hanspeter Haferlbauer, Tel.: 0664/600 72 68450

Bezirksförster Ing. Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Auinger, M.Sc., Tel.: 0664/600 72 68452